



Auch das Jobcenter Lübeck muss auf Sicherheitsdienste zurückgreifen.

Foto: Jobcenter/hfr

Schutz der Mitarbeiter: Lübeck zahlt viel Geld für Wachdienste

Fast eine halbe Million Euro jährlich kostet die Sicherheit der Bediensteten – Verdi: Eskalationsgefahr in Ämtern wächst.

LÜBECK. Rund 470.000 Euro wendet die Hansestadt jährlich auf, um die Mitarbeitenden in ihren Verwaltungen vor Übergriffen zu schützen. „An verschiedenen Stellen gibt es seit einigen Jahren auch Sicherheitsdienste während der Öffnungszeiten“, erklärt Bürgermeister Jan Lindenaу (SPD).

Bewacht werden beispielsweise die Bereiche Soziale Sicherheit und Jugendamt im Verwaltungszentrum Mühlentor, das Gesundheitsamt, das Ordnungsamt, die Ausländerbehörde und Bürgerservicebüros.

KAMERAS AM EINGANG UND STILLER ALARM AM ARBEITSPLATZ

„Mittlerweile kommen auch Kamerasysteme zum Einsatz, um Dienstgebäude besser zu überwachen“, berichtet der Bürgermeister, „hierbei handelt es sich in der Regel um Sichtprüfung ohne Aufzeichnungen.“ Das betreffe unter anderem das Rathaus. Schilder in den Eingangs-

bereichen würden darauf hinweisen.

Seit 2020/2021 stehe ein stiller Alarm am Arbeitsplatz zur Verfügung, sagt Lindenaу: „Mitarbeitende können durch eine technische Einrichtung einen Alarm auslösen, wenn sie sich bedroht fühlen.“ Dieses System sei in Bereichen mit viel Kundenverkehr installiert wie beim Jugendamt, Standesamt, Ordnungsamt inklusive der Bürgerservicebüros und bei der Ausländerbehörde.

Seit 2024 werde eine Hausordnung in allen Ämtern umgesetzt, die das angemessene Verhalten von Kunden und Sanktionen bei Fehlverhalten regelt. Im Zweifel könnten Hausverbote oder Hausverweise ausgesprochen werden, erklärt der Verwaltungschef.

Aktuell würden Hinweisplakate entwickelt, um auf einen respektvollen Umgang mit Mitarbeitenden und deren Persönlichkeitsrechte hinzuweisen. „So dürfen Mitarbeitende in Diensträumen nicht fotografiert oder gefilmt werden“, sagt der Bürgermeister.

Dass Mitarbeitende der Stadtverwaltung immer öfter den Frust von Bürgern abbekommen, erklärt die Gewerkschaft Verdi so: „Staatliches Handeln wird für die meisten Menschen vor allem auf kommunaler Ebene sichtbar“, sagt Gewerkschaftssekretär Ameln: „Im Bürgerbüro oder in der Ausländerbehörde entlädt sich häufig Unzufriedenheit mit politischen Entscheidungen, auf die die Beschäftigten nur sehr begrenzten Einfluss haben.“

Verstärkt werde dies durch eine allgemeine Verrohung der politischen Debattenkultur sowie durch Überlastung infolge von Personalmangel, die sowohl auf Seiten der Beschäftigten als auch auf Seiten der Bürger zu zusätzlicher Anspannung führen würden. Markus Ameln: „In diesem Spannungsfeld wächst die Gefahr von Eskalationen erheblich.“

Auch im Jobcenter Lübeck gilt in allen Räumen „Null Toleranz bei Gewalt“. Für alle Täterinnen und Täter habe physische wie psychische Gewalt gegen Mit-

arbeitende rechtliche Konsequenzen, sagt Jobcenter-Chef Christian Saar: „Gleichzeitig wissen wir auch, dass wir es mit Menschen zu tun haben, die auch in existenziellen Notlagen zu uns kommen und deshalb nicht immer besonnen reagieren.“

Die Jobcenter-Beschäftigten würden in regelmäßigen Abständen geschult, um in diesen Situationen sicher und deeskalierend reagieren zu können. „Dazu nutzen wir auch das Mittel der Hausverbote“, erklärt Christian Saar, „zum jetzigen Zeitpunkt bestehen aktuell vier Hausverbote.“ Gewalttäter würden auch angezeigt. Zudem setzt das Jobcenter Wachpersonal ein.

„Wir erkennen aktuell, dass gerade Beleidigungen und Beschimpfungen mit teilweise drastischen Formulierungen über digitale Kanäle zunehmend sind“, sagt Christian Saar, „ein derartiges Verhalten wird von uns nicht toleriert und wir konfrontieren die Absendenden mit ihrem Fehlverhalten.“ **DOR**

Schwimmen lernen in den Ferien

LÜBECK. Die Hallenbäder der Hansestadt haben für die Herbstferien vom 20. Oktober bis zum 2. November ein vielseitiges Ferienprogramm auf die Beine gestellt und bietet zahlreiche Schwimmkurse an. Im Sportbad St. Lorenz in der Ziegelstraße gibt es unter anderem Wassergewöhnung für die Kleinsten und Schwimmunterricht für Kinder.

Erwachsene haben die Wahl zwischen Schwimmstilkursen und einem Aqua-Fitness-Schnupperkurs. Die Platzzahl ist begrenzt, daher empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung auf der Internetseite der Lübecker Schwimmbäder. Geöffnet hat das Sportbad während der Ferien täglich von 9 bis 17 Uhr. Nur am

31. Oktober schließt das Bad wegen des Feiertags bereits um 15 Uhr.

Das Zentralbad in der Lübecker Innenstadt hat während der Herbstferien nur für Schwimmkurse geöffnet, um möglichst vielen Kindern das Schwimmen beizubringen. Auch im Schwimmbad Kücknitz stehen in den Ferien Schwimmkurse im Zentrum. Für alle zugänglich ist das Schwimmbad montags bis freitags von 6 bis 8 Uhr zum Frühschwimmen. Am 31. Oktober bleibt das Hallenbad geschlossen.

Die Lübecker Schwimmbäder haben sich ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Während der Herbstferien sollen dort mehr als 170 Kinder schwimmen lernen.

TRAUMhaft

Wir fertigen hochwertige Ganzglasduschen, individuell nach Maß, exklusiv für Ihr Badezimmer.

Mehr Infos hier!

Rufen Sie uns einfach an!

GLASEREI MEWS

0451/73730

WIR SIND NACHHALTIG

Bei der Herstellung von Zeitungsdruckpapieren wird nahezu 100% Altpapier eingesetzt.

Quelle: BDZV

WOCHENSPIEGEL

THE LEGEND MUSIC FESTIVAL

80s / 90s & 2000s

LÜBECK TANZT PRÄSENTIERT:

FORCED TO MODE | SCHILLER | EAST 17 | DJ QUICKSILVER

1. NOVEMBER 2025

MUSIK- UND KONGRESSHALLE LÜBECK

TICKETS UNTER: WWW.MEDICONSULT.TICKETID

Frank Zingler

Maurermeister

Inh. Felix Zingler

- Reparatur
- Umbau
- Anbau
- Sanierung
- Fliesenarbeiten
- Schimmelbekämpfung

Am Dreilingsberg 9

23570 Lübeck

Tel. 0 45 02 / 844 801

E-mail: info@frankzingler.de

Pflege: Kostenlose Kurse am UKSH

LÜBECK. Wenn Angehörige pflegebedürftig werden, entscheiden sich viele Familien, diese Pflege zu Hause ganz oder zum Teil zu übernehmen. Um sie bei dieser anspruchsvollen und zeitintensiven Aufgabe zu unterstützen, bietet das Patienteninformationszentrum des UKSH Kurse für pflegende Angehörige und Interessierte an.

Diese Kurse werden in Zusammenarbeit mit der UKSH Akademie und der AOK NordWest durchgeführt. Die Teilnahme ist nach vorheriger Anmeldung kostenlos und unabhängig von der Frage, bei welcher Krankenkasse man versichert ist.

In dem Basiskursus werden nach Angaben des UKSH allgemeine Grundlagen und spezielle Pflegehandlungen vermittelt und unter Anleitung praktisch eingeübt.

Der Kursus für Angehörige von Menschen, die demenziell erkrankt sind oder bei denen es Anzeichen gibt, die eine Erkrankung vermuten lassen, befasst sich mit möglichen Veränderungen, Herausforderungen und Möglichkeiten, wie man angemessen damit umgehen kann.

Der nächste Pflegekurs für Angehörige mit Demenz findet **ab 2. November** dreimal mittwochs von 17 bis 20 Uhr statt. Der nächste Basispflegekurs beginnt am **Donnerstag, 6. November**, ebenfalls dreimal von 17 bis 20 Uhr. Schulungsort ist in allen Fällen das UKSH in Lübeck, Ratzeburger Allee 160, im Haus V73 im Seminarraum 2 im Erdgeschoss.

Anmeldungen sind möglich beim Patienteninformationszentrum (PIZ), Campus Lübeck, unter Telefon 0451/500-13620 oder unter www.uksh.de/piz.

Präventionskurse in der Region

AOK-Kraftworkout im Studio (10x 90 min) montags, ab 3. November, um 16:30 Uhr, im BODYBALANCE TRAVEMÜNDE

dienstags, ab 4. November, um 18:30 Uhr, im City Gym in Lübeck

mittwochs, ab 5. November, um 11:00 Uhr, im City Gym in Lübeck

AOK-Sanftes Rückentraining (10x 90 min) mittwochs, ab 12. November, um 19:30 Uhr, Physio Aktiv SportsClub, in Bad Schwartau

AOK-Beckbodenschule kompakt (2x 180 min) freitags, ab 9. Januar 2026, um 15:00 Uhr, Die PhysioEcke, in Lübeck

Jetzt anmelden: **0800 2655-185229** oder online auf aok.de/nw

AOK NordWest. Die Gesundheitskasse.

Exklusiv + kostenfrei nur für AOK-Versicherte

Drahtesel

Fahrräder und mehr...

Drahtesel ist für jeden da – Fahrräder für die ganze Familie!

Lübecker Straße 31 · 23611 Bad Schwartau · 0451 4812590 · drahtesel-fahrrad.de